

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 59/60 (1912)
Heft: 25

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausbau des zweiten Simplontunnels. Wie wir der Tagespresse entnehmen, ist unter den sieben Bewerbern (S. 234 f. Bd.) auch die „Schweizerische Tunnelbau-A.-G.“, mit der die Generaldirektion der S. B. B. wegen Uebertragung der Arbeiten in Unterhandlung stehe. Da in der „Schweiz. Tunnelbau-A.-G.“ auch die alte Simplonunternehmer-Firma Brandt, Brandau & C^o beteiligt ist, böte sich durch Vergebung des Baues an diesen Bewerber u. a. auch die Möglichkeit, die zwischen den S. B. B. und Brandt, Brandau & C^o schwebenden Differenzen gütlich zu erledigen.

Konkurrenzen.

Bürgerhaus Bern. Unsere Angaben über die Grundlagen dieses Wettbewerbs waren dem uns nachträglich vorgelegten ursprünglichen Programme entnommen. Wir werden nun darauf aufmerksam gemacht, dass auf eine Eingabe der Berner Architektenschaft das Preisgericht nachträglich durch Beiziehung der Architekten M. Daxelhofer und A. Gerster ergänzt sowie die Prämierungssumme auf 6000 Fr. erhöht wurde. Auch soll die Verpflichtung zur Uebertragung des Bauauftrages gemäss den „Grundsätzen“ des S. I.- & A.-V. übernommen worden sein.

Nekrologie.

† **Dr. E. Schulze.** In Zürich starb am 15. Juni 72-jährig nach langer schwerer Krankheit Prof. Dr. Ernst Schulze, seit 1872 Professor für Chemie in landwirtschaftlicher Richtung an der Eidg. Technischen Hochschule. Schulze wurde in Bovenden bei Göttingen am 31. Juli 1840 geboren. Nach regelmässigem Gymnasialstudium wandte er sich naturwissenschaftlichen Studien, namentlich der Chemie zu, in der Wöhler und Bunsen seine Lehrer waren. Er war dann drei Jahre Assistent am chemischen Laboratorium in Jena, fünf Jahre erster Assistent bei Henneberg an der landwirtschaftlichen Versuchsstation zu Weende bei Göttingen und schliesslich Vorstand der landwirtschaftlichen Versuchsstation in Darmstadt. Bald nach Gründung der landwirtschaftlichen Abteilung an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich wurde Schulze im Sommer 1872 an diese berufen als Professor für Chemie in landwirtschaftlicher Richtung. In dieser Stellung hat er der Eidg. Anstalt fast vier Jahrzehnte lang die treuesten und wertvollsten Dienste geleistet.

Literatur.

Neuere Kraftanlagen. Eine technische und wirtschaftliche Studie, auf Veranlassung der Jagorstiftung der Stadt Berlin unter Mitwirkung von Dr.-Ing. Gensecke und Dr.-Ing. Hanszel, bearbeitet von E. Josse, Professor an der kgl. Technischen Hochschule zu Berlin, Vorsteher des Maschinenlaboratoriums. Zweite, wesentlich vermehrte Auflage. Mit 93 Abbildungen im Text. München und Berlin 1911, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 5 M.

War die erste, auf Seite 122 von Band LV der „Schweiz. Bauzeitung“ besprochene, Auflage vornehmlich auf die Verhältnisse kleinerer und mittlerer Wärmekraftwerke zugeschnitten, so sind nunmehr, in der vorliegenden zweiten Auflage, der vorzüglichen „Studie“ auch Grosskraftwerke zur Besprechung gekommen. Zudem gaben die in jüngster Zeit in so reichem Masse erzielten Fortschritte auf dem Gebiete der Dieselmotoren, Gleichstromdampfmaschinen und in der Turbinen-Regulierung genügenden Anlass zu einer wesentlichen Umänderung der ersten Auflage. Dabei wurde auch der Kombinationen der Verwendung von Dampf als eigentlichem Wärmeträger und als Energieträger gedacht, wie sie in den modernen Ausführungen der sogen. Zwischendampfentnahme bei Kolbenmaschinen und Turbomaschinen mit Erfolg verwirklicht worden sind.

Die neue zweite Auflage wird gewiss ebenso rasch, wie seiner Zeit die erste Auflage, ausverkauft sein, da die Aktualität des Stoffes in keiner Weise geringer geworden ist. W. K.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch Rascher & Co., Rathausquai 20, Zürich.

Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung. Mit einer historischen Einleitung von Herm. Greulich, Mitglied des schweizer. Nationalrates. Zürich 1912, Verlag von Art. Inst. Orell Füssli. Preis geh. 80 Cts.

Giessereimaschinen. Von Emil Treiber, dipl. Ing. in Heidenheim a. d. Brenz. Mit 51 Figuren. Nr. 548 aus Sammlung Göschen. Leipzig 1911, Verlag von G. J. Göschen. Preis in Leinwand geb. 80 Pfg.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.

Dianastrasse Nr. 5 Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein praktisch erfahrener selbständiger Konstrukteur auf das Zeichenbureau einer Werkstätte für Maschinenbau im Elsass. Er sollte sowohl die deutsche als auch französische Sprache beherrschen. (1783)

Gesucht jüngerer tüchtiger Ingenieur mit Praxis, für ein Ingenieur-Bureau des Kantons Bern. (1791)

Gesucht zu möglichst baldigem Eintritt junger unverheirateter Ingenieur, guter Zeichner und Schreiber für Wasserwerksprojekte, Kraftanlagen, Kanäle, Tunnels usw. in Spanien. Etwas englisch erforderlich. (1792)

Gesucht nach Lyon ein Ingenieur als Bureauchef für die Konstruktion von Automobilteilen. Schweizer mit Kenntnis der französischen Sprache bevorzugt. (1793)

On cherche un jeune ingénieur connaissant le calcul de béton armé pour maison de béton armé (études et entreprises) de la Suisse française, pour tout de suite. (1794)

Gesucht tüchtiger selbständiger Architekt, fix im Entwurf und Konstruktion mit mehrjähriger Praxis für ein Architekturbureau der Ostschweiz. (1795)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
24. Juni	F. B. Frisch, Arch.	Zürich	Neubau eines Schulhauses in Rifferswil am Albis.
24. "	P. Truniger, Arch.	Wil (St. Gallen)	Alle Arbeiten zur Erstellung eines Postgebäudes in Wil.
24. "	Universitätsbaubureau	Zürich	Ausführung von Glaserarbeiten zum Biolog. Institut der Universität.
24. "	Kantonsingenieur	Glarus	Verbauungsarbeiten in der Geissrüns bei Linthal.
27. "	Kant. Kreisingenieur I	Zürich	Neuanstrich der Reppisch- und Glattbrücken.
27. "	Bauamt	Winterthur	Erstellung der Strassenanlagen im Vogelsangquartier.
29. "	Obering. d. S. B. B., Kr. III	Zürich	Ausführung der Unterbauarbeiten für die Erweiterung der Station Töss (etwa 2700 m ³ Erdbewegung und 1000 m ³ Mauerwerk).
29. "	Techn. Bureau Allenspach	Gossau (St. Gall.)	Erd-, Pflästerungs- und Chaussierungsarbeiten der Lerchenstrasse.
29. "	Hochbaubureau I	Basel	Installation des elektrischen Lichtes in der Heil- und Pflegeanstalt Friedmatt.
30. "	Gemeindeschreiberei	Schattenhalb (Bern)	Bau eines 1878 m langen und 2,50 m breiten Fahrsträsschens.
30. "	Gemeindekanzlei	Brig (Wallis)	Fassung und Zuleitung der Rigiquellen im Gantertale bei Brig.
30. "	Obering. d. S. B. B., Kr. II	Basel	Lieferung und Montierung der eisernen Dachkonstruktion im Gewichte von 33 t für die Verlängerung der östlichen Lokomotivremise im Bahnhof Basel.
1. Juli	Gemeindekanzlei	Ems (Graubünden)	Erstellung mehrerer Schutzmauern in der Alp Ranasca.
4. "	Otto Senn, Architekt	Zofingen (Aargau)	Erstellung eines Schulhausneubaus mit Gemeindelokalitäten in Bauen.
13. "	Bureau der S. B. B., Kr. I	Lausanne	Zentralheizungsanlage für das Dienstgebäude im Bahnhof Brig.
20. "	Bauleitung d. S. B. B., Kr. II	Interlaken (Bern)	Unterbauarbeiten für die Brienerseebahn auf der Strecke von Km. 57,450 bis Km. 71,531.
27. "	Städt. Tiefbauamt	Zürich	Erstellung der Brücke über die Limmat an Stelle des obern Mühlesteiges.
31. "	Oberingenieur d. S. B. B., Kreis III	Zürich	Lieferung und Montierung von vier Brückenwagen für die Stationen Bülach, Niederweningen, Muri und Mumpf.